

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

**Verfasser:**

**Dr. Eberhard Boller**, Dipl.-Hdl.

**Dr. Hermann Speth**, Dipl.-Hdl.

**Gernot B. Hartmann**, Dipl.-Hdl.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \* \* \*

2. Auflage 2021

© 2017 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 0530-02

ISBN 978-3-8120-0530-2

# Vorwort

Dieses Schulbuch ist ausgerichtet am Bildungsplan „Gesamtwirtschaft“ für das Berufskolleg II vom 17.07.2018. Er ist seit dem 1. August 2018 in Kraft.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vorgegebenen **Kompetenzen inhaltlich vollständig und umfassend thematisiert** werden, sodass außerhalb des Buches keine zusätzlichen Materialien erforderlich sind. Dabei bleibt den Lehrkräften genügend didaktischer Freiraum, eigene Schwerpunkte oder regionale Besonderheiten zu berücksichtigen.
- Um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, betriebliche Handlungen im Rahmen unternehmerischer Zielsetzungen selbstständig, kooperativ und kundenorientiert auszuführen, werden den Hauptkapiteln **Lernsituationen** vorangestellt. Jede Situation enthält zudem am Ende konkrete **kompetenzfördernde Arbeitsaufträge**, die, eingebettet in den situativen Kontext, die **unterschiedlichen Dimensionen der Handlungskompetenz** fördern.
- Die **problemhaltigen Lernsituationen** zielen u.a. darauf ab, die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen, sodass fachliche und überfachliche **Kompetenzen** problemloser miteinander verknüpft werden können. Des Weiteren erlauben die Lernsituationen **individuelle Lernwege** und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sowohl durch **eigenes Handeln** als auch in **Kooperation** untereinander konkrete Handlungs- und Lernergebnisse anzufertigen und anschließend über die gewählten Lernwege zu **reflektieren**.

Zur Beantwortung der an die Lernsituation anknüpfenden **kompetenzorientierten Arbeitsaufträge** ist es im Regelfall erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Kapitel zunächst durcharbeiten.

- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Am Ende des Kompetenzbereichs werden im Bildungsplan **fakultative Inhalte** aufgeführt, die an die formulierten Kompetenzen anknüpfen, jedoch über die Erwartungen des Faches hinausgehen. Im vorliegenden Schulbuch werden diese Inhalte **im Anschluss an die obligatorischen Inhalte** dargestellt.
- Zahlreiche Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata und Gegenüberstellungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.

Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir wünschen Ihnen einen **guten Lehr- und Lernerfolg!**

*Die Verfasser*

# Inhaltsverzeichnis

## Kompetenzbereich 1: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

<b>1</b>	<b>Idealtypische Wirtschaftsordnungen im Überblick darstellen</b>	<b>9</b>
1.1	Begriff der Wirtschaftsordnung	10
1.2	Idealtypen von Wirtschaftsordnungen	12
1.2.1	Freie Marktwirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	12
1.2.2	Zentralverwaltungswirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	14
<b>2</b>	<b>Grundlagen und Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben</b>	<b>18</b>
2.1	Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft	19
2.2	Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft	19
2.3	Regulierungen durch Staatseingriffe	21
2.3.1	Sozialpolitik	21
2.3.2	Einkommenspolitik	23
2.3.3	Wettbewerbspolitik	23
2.3.4	Umweltpolitik	24
<b>3</b>	<b>Besonderheiten der verschiedenen Marktformen unterscheiden und im Hinblick auf ihre strategische Ausrichtung beurteilen</b>	<b>26</b>
3.1	Besonderheiten der verschiedenen Marktformen unterscheiden	27
3.1.1	Begriff Markt	27
3.1.2	Marktformen	27
3.2	Strategische Ausrichtung der verschiedenen Marktformen beurteilen	30
3.2.1	Auswirkungen der Marktformen auf Wirtschaft und Gesellschaft am Beispiel von Polypol, Angebotsoligopol und Angebotsmonopol erfassen	30
3.2.2	Grafisch Gesamtangebot, Gesamtnachfrage und den Gleichgewichtspreis am Beispiel des vollkommenen Polypols ermitteln	31
3.2.2.1	Gesamtangebot	31
3.2.2.2	Gesamtnachfrage	32
3.2.2.3	Ermittlung des Gleichgewichtspreises bei einem vollkommenen Polypol	33
3.2.2.4	Auswirkungen des Gleichgewichtspreises für Anbieter und Nachfrager	34
3.2.3	Auswirkungen von Angebots- und Nachfrageänderungen auf den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge darstellen	34
<b>4</b>	<b>Formen und Ziele der Kooperation und Konzentration unterscheiden und deren Folgen für den Wettbewerb beurteilen</b>	<b>38</b>
4.1	Begriffe Kooperation und Konzentration	39
4.2	Ursachen für die Entstehung von Monopolen	39
4.3	Ziele der Kooperation und Konzentration	40
4.4	Arten der Kooperation und Konzentration durch Unternehmenszusammenschlüsse	41
4.5	Notwendigkeit und Auswirkungen einer Wettbewerbskontrolle	42
4.5.1	Grundlagen der Wettbewerbspolitik	42
4.5.2	Kartellkontrolle	42
4.5.3	Missbrauchsaufsicht	44
4.5.4	Fusionskontrolle (Zusammenschlusskontrolle)	45

<b>5</b>	<b>Die wirtschaftspolitischen Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie die qualitativen Ziele charakterisieren und anhand statistischer Daten die Zielerreichung überprüfen sowie die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die Zielbeziehungen analysieren</b> .....	47
5.1	Begriff Wirtschaftspolitik .....	49
5.2	Wirtschaftspolitische Ziele und ihre Zielbeziehungen .....	50
5.2.1	Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie deren Messgrößen und Zielerreichungsgrade ...	50
5.2.2	Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung .....	55
5.2.3	Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen .....	56
5.2.4	Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen .....	57
<b>6</b>	<b>Den idealtypischen Konjunkturverlauf beschreiben sowie die staatliche Wirtschaftspolitik und deren Folgen anhand von Beispielen erläutern und beurteilen</b> .....	59
6.1	Einen idealtypischen Konjunkturverlauf beschreiben und Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung erläutern .....	61
6.1.1	Begriff Konjunktur und der idealtypische Konjunkturverlauf .....	61
6.1.2	Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung .....	63
6.2	Staatliche Wirtschaftspolitik zur Beeinflussung der Konjunktur darstellen .....	64
6.2.1	Begriff Konjunkturpolitik .....	64
6.2.2	Nachfrageorientierte Konjunkturpolitik .....	64
6.2.3	Maßnahmen zur Beeinflussung der Konjunktur .....	65
	6.2.3.1 Erhöhung oder Senkung der Staatseinnahmen (Staatsnachfrage) .....	65
	6.2.3.2 Erhöhung oder Senkung der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer ..	66
<b>7</b>	<b>Unterschiedliche Ursachen der Arbeitslosigkeit beschreiben und die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland untersuchen</b> .....	68
7.1	Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit .....	69
7.2	Ursachen der Arbeitslosigkeit .....	70
7.3	Beschäftigungspolitische Maßnahmen (Beispiele) .....	71
7.3.1	Bekämpfung der konjunkturellen Arbeitslosigkeit .....	71
7.3.2	Bekämpfung der strukturellen Arbeitslosigkeit .....	72
<b>8</b>	<b>Herausforderungen für die soziale Marktwirtschaft erkennen und diese im Hinblick auf wirtschaftliche Leistungs- und soziale Gerechtigkeit beurteilen</b> .....	76
8.1	Ausgewählte Problemfelder der sozialen Marktwirtschaft erkennen .....	77
8.2	Subventionen und Transferzahlungen als staatliche Maßnahmen der Wirtschaftspolitik bewerten .....	81
8.2.1	Marktkonforme Staatseingriffe .....	81
8.2.2	Marktkonträre Staatseingriffe .....	82

## Fakultative Inhalte

<b>1</b>	<b>Ermittlung des Preisniveaus erläutern sowie den Zusammenhang von Kaufkraft und Preisniveau beschreiben</b> .....	86
1.1	Verbraucherpreisindex zur Ermittlung von Preisniveauveränderungen .....	86
1.2	Auswirkungen einer Inflation .....	89
<b>2</b>	<b>Aufbau und Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken erläutern</b> ....	94
2.1	Europäische Zentralbank (EZB) .....	94
2.2	Hauptrefinanzierungsgeschäft als geldpolitische Maßnahme der EZB .....	96

## Anhang: Europäische Integration und Globalisierung

<b>1</b>	<b>Europäische Integration</b> . . . . .	98
1.1	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) . . . . .	98
1.2	Freiheiten im Binnenmarkt . . . . .	99
1.3	Auswirkungen (Folgen) des Binnenmarktes . . . . .	100
1.4	Maßnahmen zur Sicherung des Binnenmarktes . . . . .	101
<b>2</b>	<b>Globalisierung</b> . . . . .	101
2.1	Begriffe Globalisierung und Verflechtung des internationalen Handels . . . . .	101
2.2	„Digitale Revolution“ als Verstärker der Globalisierung . . . . .	103
2.3	Internationale Arbeitsteilung . . . . .	103
2.4	Chancen und Risiken der Globalisierung . . . . .	104
	Stichwortverzeichnis . . . . .	106